

Name: Datum: Punkte:

I. Übersetzungstext (24 P.)

Schau dir die Bilder und die lateinischen Begriffe gut an und unterstreiche sie im Text. Übersetze dann den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achte darauf, dass deine Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist!

				
lupus, lupi m.: Wolf	dens, dentis m.: Zahn	bracchium, bracchii n.: Arm	silva, silvae f.: Wald	guttur, gutturis n.: Kehle os, ossis n.: Knochen

Ärztin wider Willen (nach Caesarius von Heisterbach)		
1	Prope villam lupus puellam cepit dentibus bracchium illius tenens. Quam ubi secum traxit, quotiens ¹ illa clamare coepit, puellam clamantem durius pressit ² . Cum tacebat ³ , a lupo mollius ⁴ tracta est. Ducta est in silvam ad alium lupum, in cuius	1 quotiens: sooft 2 premere 3, premo, pressi, pressum: drücken 3 tacere 2, taceo, tacui, tacitum: schweigen 4 mollis m., mollis f., molle n.: zart
5	gutture os longum in-erat. Manus puellae a lupo in guttur lupi dolentis im-missa est. Hoc modo lupo dolens servatus est. Postquam os ex-tractum est, puella a lupo servato et socio ad villam re-ducta est. (71 W.)	

II. Interpretationstext und Arbeitsaufgaben (16 P.)

Du musst den Text zwar nicht schriftlich übersetzen, aber du solltest dich mit ihm doch sehr genau vertraut machen, um die Arbeitsaufgaben lösen zu können.

Eine Wunderheilung (nach Jacobus de Voragine, Leg. aurea, Sanctus Blasius)		
1	Mulier quaedam filium dolentem, in cuius gutture os haeserat ¹ , ad pedes sancti Blasii ^a at-tulit. Blasius ^a , quod a matre auxilio vocatus erat, filio manus im-ponens oravit ² et statim filius sanatus est ³ . (30 W.)	1 haerere 2, haereo, haesi, haesum: stecken bleiben 2 orare 1, oro, oravi, oratum: beten 3 sanare 1, sano, sanavi, sanatum: heilen
	a Blasius, Blasii m.: Blasius (Bischof)	

1. Fasse den Text mit eigenen Worten zusammen (max. 50 W.)! (4 P.)

--

2. Finde im Text je ein Beispiel für Perfekt und Plusquamperfekt passiv und trage beide in die Tabelle ein! (2 P.)

Perfekt passiv	Plusquamperfekt passiv

3. Finde im Text zwei Beispiele für Participia Coniuncta und trage sie in die Tabelle ein! (2 P.)

Partizip	Bezugswort	Partizip	Bezugswort

4. Gliedere folgenden Satz in Hauptsatz (HS) und Gliedsatz (GS)! (2 P.)

Blasius, quod a matre auxilio vocatus erat, filio manus im-ponens oravit et statim sanatus est.

HS	
GS	

5. Wähle die passende Bedeutung folgender Fremdwörter aus den gegebenen Möglichkeiten! (3 P.)

	<input type="checkbox"/> Fußpflege		<input type="checkbox"/> ablegen		<input type="checkbox"/> händisch
Pedal	<input type="checkbox"/> Fußball	imponieren	<input type="checkbox"/> einzahlen	manuell	<input type="checkbox"/> Handpflege
	<input type="checkbox"/> Fußhebel		<input type="checkbox"/> Eindruck machen		<input type="checkbox"/> handschriftlich

6. Richtig oder falsch? (3 P.)

		richtig	falsch
1	<i>Medicamen</i> und <i>pharmacon</i> bedeuten „Gift“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die wissenschaftliche Medizin wurde im alten Griechenland von Äskulap entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	In Rom waren die Militärärzte besonders gut und geschickt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Stelle fest, ob es sich bei folgenden Formen um ein „normales“ Prädikat, ein Partizip oder einen Infinitiv handelt! (6 P.)

	Prädikat	Partizip	Infinitiv
laessisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laesus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laeserat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laedenti	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laesus esse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laesa est	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Deute den folgenden Befund – was ist passiert? (4 P.)

fractura manus dextrae loco typico	
------------------------------------	--

4. Richtig oder falsch? (2 P.)

		richtig	falsch
1	Äskulap verfasste einen Eid für Mediziner/-innen, der sie dazu verpflichtet, nur zu helfen, nicht zu schaden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die griechischen Ärzte erkannten, dass viele Krankheiten durch ungesunden Lebenswandel entstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>